

Uraufführung am 14. Januar 2011, Hanoi Opera House, Vietnam

DER DURCH DAS TAL GEHT

Ein Musiktheater für Sänger, Schauspieler, Tänzer und Großes Orchester von Pierre Oser nach dem Libretto von Tankred Dorst, Mitarbeit Ursula Ehler

- Eine Kooperation zwischen dem Goethe Institut Hanoi, dem Vietnam National Opera & Ballet Theatre (VNOB) und der Vietnam National Academy of Music -

Mit der Uraufführung eines groß angelegten gemeinschaftlichen Musiktheaterprojekts zwischen dem Vietnam National Opera & Ballet Theatre (VNOB), der Vietnam National Academy of Music, Künstlern aus Europa und Vietnam und dem Goethe Institut Hanoi findet das „Deutschland-Jahr 2010 in Vietnam“ seinen glanzvollen Abschluss.

Erzählt wird eine zeitlose und universale Geschichte von Parzival, der als unwissender junger Mann aus den Armen der Mutter ausbricht, „der durch das Tal geht“, um die Welt zu entdecken. Er tötet und er leidet, bis er die Liebe und das Mitgefühl mit anderen Menschen kennenlernt.

Die Komposition für Soli, Chor und großes Orchester schuf Pierre Oser, der renommierte deutsche Schriftsteller Tankred Dorst schrieb für dieses Projekt das Libretto. Es inszeniert die international erfahrene Regisseurin Beverly Blankenship, die Choreografie entwickelt Hans Henning Paar aus München. Die Bühne und die Kostüme entwirft der österreichische Bühnenbildner Andreas Lungenschmid, der Münchner Chefdramaturg Christoph Maier-Gehring hat die dramaturgischen Aufgaben übernommen, die deutsche Mezzosopranistin Silvia Mödden ist zuständig für Phonetik und Sängerausdruck.

Die spannende, anrührende, phantasievolle und unterhaltsame Geschichte – die Sprechtexte werden vietnamesisch gesprochen, die gesungen Parts werden in deutscher Sprache interpretiert (mit vietnamesischen Übertiteln) - bringen zahlreiche vietnamesische MusikerInnen, SchauspielerInnen und TänzerInnen auf die Bühne.

Musikalische Leitung: Pierre Oser

Inszenierung: Beverly Blankenship

Choreografie: Hans Henning Paar

Bühnenbild und Kostüme: Andreas Lungenschmid

Sängercoaching Silvia Mödden

Dramaturgie: Christoph Maier-Gehring

Der Mythos

Der Parzival-Stoff stammt ursprünglich aus der mittelalterlichen europäischen Mythologie. Der Poet Wolfram von Eschenbach hat, nach früheren Quellen, zu Beginn des 13. Jahrhunderts ein erstes großes Parzival-Epos geschaffen, in der Parzival und seine Suche nach dem heiligen Gral, die Abenteuer des heldischen Ritters Gawain und die Sagen um den berühmten englischen König Artus und seine Tafelrunde im Zentrum stehen. Vielfach ist dieser Stoff bis heute in der Literatur, im Schauspiel, in der Oper sowie im Film verarbeitet worden. Das bekannteste Beispiel ist wohl Richard Wagners 'Bühnenweihfestpiel' „Parsifal“.

Die Geschichte

Der naive, unzivilisierte, aber kämpferische junge Parzival lebt mit seiner Mutter Herzeloide alleine in der Wildnis. Aus eigenen schmerzhaften Erfahrungen – ihr Gatte wurde in einer Schlacht getötet - versucht Herzeloide Parzival vor allen möglichen Gefahren, vor Enttäuschungen, Kampf, Krieg und Tod zu bewahren und isoliert ihn deshalb von den Mitmenschen.

Aber in der Einsamkeit kann Parzival auch nicht lernen, was Liebe und Mitleid bedeuten, was richtig und falsch ist. Als er erfährt, dass seine Vorfahren Krieger waren, will er diesem Ideal folgen und ebenfalls Krieger werden. So bricht er zu einer abenteuerlichen Reise auf. Er will nur

einem höchsten Herrn dienen und hinterlässt auf seiner Suche nach ihm nur Zerstörung, Mord und Leid. Der weise und raffinierte Zauberer Merlin und der kluge und mitfühlende Ritter Gawain begleiten Parzival auf seinem Weg, weil sie um seine besonderen Qualitäten und Fähigkeiten wissen. Schritt für Schritt begreift Parzival, dass sein blindes Zerstören nicht zum Ziel führt, sondern ihn nur schwächt. Erst als er Mitleiden mit sich und anderen lernt, als er das Menschliche in sich und seiner Umwelt erkennt, wird der Weg frei zu der Frau, in die er sich verliebt hat, zu Blanchefleur.

Die szenische Umsetzung

Mit „Der durch das Tal geht“ ist ein groß angelegtes Musiktheaterwerk entstanden, das gleichzeitig die szenischen Nachbarkünste Schauspiel und Tanz mit einbezieht. Gesprochen wird in Vietnamesisch, gesungen in deutscher Sprache (mit vietnamesischen Übertiteln). Gesang, Schauspiel und Tanz greifen homogen ineinander. In einem Bühnenbild, das insbesondere mit phantasievollen Projektionen arbeitet, in farbenprächtigen und aufwändigen Kostümen und in einem ausgefeilten Lichtdesign wird eine vielschichtige, aber gerade wegen ihrer weltweiten Gemeingültigkeit und menschlichen Tiefe auch dem vietnamesischen Publikum gut nachvollziehbare Geschichte erzählt. Eine Geschichte um den 'Helden' Parzival, der uns in seiner anfänglichen Naivität, aber auch mit all seinen erlebten Erfahrungen des Schmerzes, der Trauer, des Mitgefühls, der Liebe, des Glücks und der Erkenntnis nahe ist. Eine Geschichte, die die Herzen anspricht, die zum Mitfühlen einlädt, aber auch Staunen, Unterhaltung und Lachen bereithält.

Die Autoren

Der Komponist, Dirigent und Musiker Pierre Oser, der schon für die Aufführung von „Der Besuch der alten Dame“ (Hanoi 2006) die Musik schrieb, hat an vielen renommierten deutschsprachigen Theatern als Komponist und Musikalischer Leiter gearbeitet, Musik für Stummfilme, Hörspiele, Hörbücher, Film und Fernsehen komponiert und ist weltweit ein gefragter Gastdirigent- und Musiker.

Der Autor des Librettos, Tankred Dorst, geboren 1925 in Deutschland, zählt zu den anerkanntesten und meistgespielten deutschsprachigen Autoren weltweit. Dorst schuf ein immens großes Oeuvre von Theaterstücken, Opernlibretti, Prosawerken, Hörspielen, Filmdrehbüchern und Literaturbearbeitungen und wurde im Laufe seiner langen Karriere mit vielen Auszeichnungen geehrt. Seit seinem umfangreichen und bis heute vielgespielten Theateropus „Merlin oder Das wüste Land“ (Uraufführung 1981 in Düsseldorf) hat er sich immer wieder in unterschiedlicher Weise mit dem Parzival-Soff auseinandergesetzt. Seine Ehefrau Ursula Ehler hat ihn – wie seit Jahrzehnten gewohnt – als Co-Autorin bei „Der durch das Tal geht“ unterstützt.

Das Produktionsteam in Hanoi

Pierre Oser, der Komponist, wird in Hanoi selbst die musikalische Einstudierung und Leitung übernehmen. Unterstützt wird er von der deutschen Mezzosopranistin Silvia Mödden, die für das Sängercoaching verantwortlich ist.

Die Regisseurin Beverly Blankenship inszeniert seit vielen Jahren im deutschsprachigen Raum an großen Theatern erfolgreich Opern und Schauspiele und arbeitet außerdem immer wieder als Schauspiellehrerin und Drehbuchautorin. Unterstützt wird sie bei der Inszenierung von „Der durch das Tal geht“ von dem erfahrenen deutschen Choreografen Hans Henning Paar, dem österreichischen Bühnenbildner, Kostüm- und Lichtdesigner Andreas Lungenschmid und von dem deutschen Dramaturgen Christoph Maier-Gehring.

Die Künstler

Es singen, spielen und tanzen vietnamesische SängerInnen, SchauspielerInnen und MusikerInnen.